



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2020/01110**
Datum: 15.06.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wels, Andreas
Plandatum:

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|--|------------|----------------------------|
| Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften | 16.06.2020 | öffentlich Vorberatung |
| Hauptausschuss | 18.06.2020 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 24.06.2020 | öffentlich Entscheidung |

**Betreff: Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion zur
Finanzierung der Sanierung des historischen Stadtbades**

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt die Stadtverwaltung:

1. einen Vorschlag für die Finanzierung des Eigenanteils der Stadt für den Sanierung des historischen Stadtbad bis 2024 zu erarbeiten,
2. die Erarbeitung eines Nutzungskonzeptes unter Einbeziehung der Stadtgesellschaft durch den Förderverein und die Bäder Halle GmbH zu unterstützen.

gez. Andreas Wels
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

Begründung:

Begründung: Nach dem Beschluss des Bundestages, die Sanierung des historischen Stadtbades in Halle mit 13,4 Mio. € zu unterstützen, hat nunmehr auch der Landtag von Sachsen Anhalt 6,5 Mio. € bereitgestellt. Die Stadt ist nunmehr aufgefordert, den für die Sanierung erforderlichen Eigenanteil in Höhe von 6,5 Mio. € bis 2024 darzustellen.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Kultur und Sport

11. Juni 2020

Sitzung des Stadtrates am 24.06.2020

Antrag der Fraktion Hauptsache Halle und der SPD-Fraktion zur Finanzierung der Sanierung des historischen Stadtbades
Vorlagen-Nummer: VII/2020/01110

TOP: 8.31

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag anzunehmen.

Begründung:

Für die Sanierung des historischen Stadtbades sind Kosten in Höhe von 26,8 Mio. Euro avisiert. Zur Finanzierung wurden Fördermittel vom Bund in Höhe von 13,4 Mio. Euro (Quote 50%) gemäß den Richtlinien für die Durchführung von Zuwendungsbaumaßnahmen hier als „Zuschüsse für investive Kulturmaßnahmen bei Einrichtungen im Inland“ sowie vom Land Sachsen-Anhalt in Höhe von 6,5 Mio. Euro (Quote 25%) in Aussicht gestellt. Damit ist eine Gesamtförderung in Höhe von 19,9 Mio. Euro (Quote 75%) avisiert. Fördermittelbescheide liegen noch nicht vor. Vielmehr die Bäder Halle GmbH als Eigentümerin und Bauherrin erarbeitet einen entsprechenden Förderantrag.

Um die Finanzierungslücke im Hinblick auf die zu erbringenden Eigenmittel in Höhe von 6,9 Mio. Euro (25%) zu decken, finden aktuell Beratungen zwischen der Bäder Halle GmbH und der Stadtverwaltung statt. Geprüft werden dabei u.a. mögliche zusätzliche Förderungen über den Stadtumbau, Sicherungsmittel oder entsprechende Sportförderungen.

Ein Nutzungskonzept für das Stadtbad ist für den Förderantrag sowie die Prüfung weiterer Fördermöglichkeiten entscheidend. Dieses Konzept wird unter Einbeziehung verschiedener Experten und Nutzergruppen erarbeitet.

Ziel ist es, die umfassende Sanierung des Stadtbades in den nächsten vier Jahren umzusetzen. Dazu wird die Verwaltung auch die Fördermöglichkeiten aus dem „Investitionspakt Sportstättenförderung“ der Bundesregierung prüfen und nutzen. Das Vorhaben ist bislang nicht Bestandteil der mittelfristigen Haushaltsplanung. Im Rahmen der anstehenden Haushaltsplanung 2021 ff. wird eine Etatisierung und Finanzierbarkeit der Maßnahme geprüft.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport

Egbert Geier
Bürgermeister